

An Herrn Bezirksvorsteher
Ing. Wilfried Zankl
Schönbrunnerstrasse 259
1120 Wien

Anlässlich der Bezirksvertretungssitzung am 14.6.2019 stellt neos-Bezirksrätin Mag. Ursula Gressenbauer, MSc in der Bezirksvertretung Meidling gemäß § 24(1) GO-BV folgenden

ANTRAG

Es werden die zuständigen Dienststellen des Magistrats gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen getroffen werden können zur

Dachbegrünung von Bus/Strassenbahnstationen

Begründung:

2018 gab es in Wien bereits fast 50 Tropennächte und die Erwärmung der Stadt ist überall zu spüren. In Wien gibt es tausende Stationen von Bus und Straßenbahn, häufig ausgestattet mit einem Wartehaus. Laut einem Projekt der Höheren Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Gartenbau in Schönbrunn gibt es die sinnvolle Möglichkeit, am Dach der Wartehäuschen Pflanzen anzusetzen. Dazu wird das Dach gegen eine flache Metallwanne ausgetauscht, hinein kommt eine Mischung aus verschiedenen Steinen und Humus. Dieses Substrat bindet sehr viel Wasser und ist sehr luftig. Es wird auch bei der Begrünung von Hausdächern verwendet und ist besonders für Flächen, die keine großen Lasten tragen können, perfekt geeignet.

Die Pflanzen, die dann am Dach der Stationen wachsen, sind allesamt in Österreich heimisch und resistent gegen Hitze und Trockenheit. Sie brauchen nur den Regen als Bewässerung – zum Beispiel der milde Maulpfeffer und andere Maulpfeffersorten, kleine Kräuterpflanzen wie zum Beispiel der Zwergthymian und das Habichtskraut eignen sich für eine Anpflanzung.

Die Pflanzen binden nicht nur klimaschädliches CO₂, sie filtern auch den Feinstaub aus der Luft. Ein Pflanzendach speichert im Vergleich zu einem Metaldach oder auch einer Plexiglasscheibe viel weniger Hitze. Dadurch wird es auch rund um die Busstation kühler. Das hat vor allem im Sommer Vorteile.

Das Unternehmen Gewista, das für die Wiener Linien die Wartehäuser betreut, richtet eine Testversion am Handelskai ein (Umbau Ostern 2019) und will anhand der Station den erwarteten Umwelteffekt auch mit Zahlen versehen, etwa was den Kühlungseffekt betrifft. Elke Ziegler, Ö1-Wissenschaft



Wien, am 10.6.2019
Mag. Ursula Gressenbauer, MSc

Bezirksrätin neos-Meidling